

Kunst hilft Kindern

Lions-Adventskalender: 3500 Euro für guten Zweck

Innenstadt. Es gibt eine Vielzahl von Projekten, die der vor zehn Jahren vom ehemaligen Hochschul-Rektor Prof. **Hans Arnold** gegründete Förderverein für Lübecker Kinder anschiebt und erfolgreich umsetzt. Dazu gehört zum Beispiel das noch recht junge „kidZcare“. Dabei essen Flüchtlingskinder im Grundschulalter gemeinsam mit einheimischen Kindern zu Mittag, ältere Schüler mit und ohne Migrationshintergrund unternehmen immer freitags etwas gemeinsam und knüpfen so Kontakte. Aber auch deutsch-türkische Vorlese-Projekte in Kücknitz, die Unterstützung der „Stadtteilmütter“ des Vereins „Frauen helfen Frauen“ oder die musikalische Förderung von Kindern hat Arnold initiiert.

Umso mehr freute sich Arnold, als **Jörn Benkert**, Präsident des Lions-Club Lübeck-Hanse, ihm jetzt einen nicht zweckgebundenen Scheck in Höhe von 3500 Euro überreichte. „Ich bin dankbar, dass wir die Spende für den Verein zur freien Verwendung bekommen, denn meist lässt sich nicht vorhersehen, welches Projekt gerade finanzielle Unterstützung braucht.“

Das Geld ist der Erlös aus dem Verkauf des Adventskalenders 2015, den erstmals die Lübecker Künstlerin **Ingrid Schmeck**, bekannt für ihre windschiefen, bunten Häuser, gestaltet hatte. Mehr als 1000 Kalender wurden, so Lions-Mitglied **Olaf Adler**, verkauft. Auf-

grund der guten Resonanz wollte man den Kalender, der durch Beleuchtung besonders schön und romantisch wird, auch im Advent 2016 wieder verkaufen. Wer besonders früh vorsorgen möchte, kann ihn aber auch schon jetzt in der Buchhandlung Adler, Huxstraße, erwerben.

Auch für die Lions-Mitglieder ist die Kalender-Aktion eine schöne Sache, „denn dadurch werden Lübecker Künstler unterstützt, außerdem ist es auch noch für eine gute Sache“. Und noch eins kommt hinzu: „Wir Mitglieder sitzen im Vorfeld viele Abende zusammen und tüten die Kalender ein – solch eine Gemeinschaftsaktion bringt Spaß.“ sr



Prof. Hans Arnold (M.) dankt den Lions Olaf Adler (l.) und Jörn Benkert für die Aktion. Foto: S. Risch